

# QUINTUS A

Herausragend ertragreich und gesund



## Vorteile:

- sehr gute Blatt- und Ährengesundheit bei stabil hoher Ertragsleistung; Fusariumeinstufung „3“!
- hochwirtschaftlicher Anbau bei geringem Fungizidaufwand
- für alle Standorte und Anbausituationen geeignet, die Begrannung schützt vor Wildverbiss

## Anbau:

aussaatflexibel Ende November bis Mitte April, in milden Lagen bereits ab Ende Oktober aufgrund Fusariumtoleranz sehr gut geeignet auch nach Körnermais gesündester Sommerweizen, deshalb sehr geringer Pflanzenschutzaufwand  
QUINTUS ist nicht CTU-verträglich.

## Kurzprofil:

---- = sehr niedrig/früh/kurz,

++++ = sehr hoch/spät/lang

### Entwicklung

Druschreife



### Vitalität und Gesundheit

Trockentoleranz



Standfestigkeit



Blattgesundheit



Fusariumresistenz



### Qualität

Fallzahlstabilität

0

Rohproteingehalt



# QUINTUS A

Herausragend ertragreich und gesund

## Entwicklung:

Entwicklung TKM-Typ mittlerer Reife mit sehr guter Kornausbildung

Ährenschieben



Druschreife



Pflanzenlänge



Ähren/m<sup>2</sup>



Körner/Ähre



TKM



Kornertrag Stufe 1



Kornertrag Stufe 2



## Vitalität und Gesundheit:

Trockentoleranz



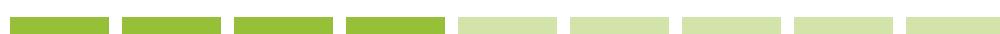
Standfestigkeit



Gesundheit

Gesündeste Sommerweizensorte - Resistenzen gegen alle Blattkrankheiten und Ährenfusarium!

Mehltau



Gelbrost



Braunrost



Blattseptoria



Fusariumresistenz



## Vermarktung:

Vermarktung Hohe RP-Gehalte und sehr hohe Sedimentationswerte bei mittelhoher Fallzahl

Fallzahl



Fallzahlstabilität

0

Rohprotein Gehalt



Sedimentationswert



## Verarbeitung:

Volumenausbeute



Mehlausbeute



Wasseraufnahme



# QUINTUS A

Herausragend ertragreich und gesund

Fruchfolge

uneingeschränkt geeignet für alle Fruchfolgen, im Hinblick auf die ausgezeichnete Fusariumresistenz insbesondere auch nach Mais

## Aussaat (Körner/m<sup>2</sup>):

Aussaat In wintermilderen Regionen eignet sich QUINTUS auch für die Spätherbstaussaat ab Ende Oktober, sonst ab Ende November

Saattermin Spätherbst bis Ende April

## Saatstärke (abhängig von den Aussaatbedingungen):

Frühjahrssaat  
frühe Saat (Anfang März): ortsüblich, z. B. 370 - 380 Kö/m<sup>2</sup>  
mittlere Saat: (Ende März) ortsüblich, z. B. 380 - 400 Kö/m<sup>2</sup>  
späte Saat (Mitte April): ortsüblich, z. B. 400 - 420 Kö/m<sup>2</sup>

## N-Düngung:

standortüblich : Beispiel in kg N / ha bei Bedarfswert 210 (Blattvorfrucht, sehr hohes Ertragsniveau)

### Startgabe

EC 13 - 25: 80 - 100 inkl. N<sub>min</sub> 0-30 mit 20 - 30 S zu Vegetationsbeginn

### Schossgabe

EC 30 - 31: 60 - 70 inkl. N<sub>min</sub> 30-60, üppige Bestände EC 32

### Spätgabe

EC 49 - 59: 50 – 60 (mit 10 – 15 S), Trockenstandorte EC 39

## Wachstumsregler, z. B. l/ha:

Frühjahrssaat

Als mittelkurze, standfeste Sorte reicht eine einmalige Einkürzung.  
z.B. 0,3 - 0,4 CCC + 0,2 Moddus Start in EC 29

Hinweise zum Pflanzenschutz

Aufgrund der breiten Resistenzausstattung genügt i.d.R. eine einmalige Behandlung in EC 39/49 mit einem Breitbandfungizid.  
QUINTUS ist nicht CTU-verträglich.

# QUINTUS A

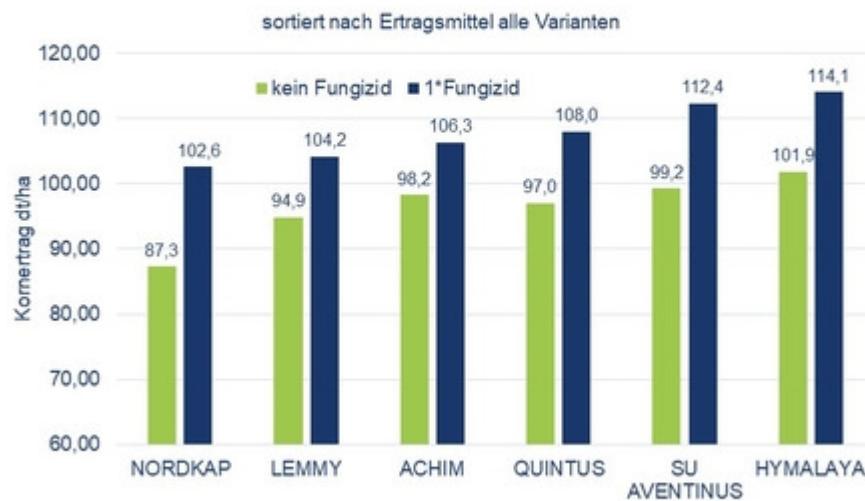
Herausragend ertragreich und gesund

## QUINTUS bei Herbstaussaat

### QUINTUS: in der Herbstaussaat (8.11.2018) stark wie Winterweizen



Kornertrag A-Weizen, Fungizidvariante Versuchsstation Moosburg 2019



Quelle: Produktionstechnischer Versuch der Saaten-Union 2019, Exaktversuch

© Saaten-Union, Exaktversuch

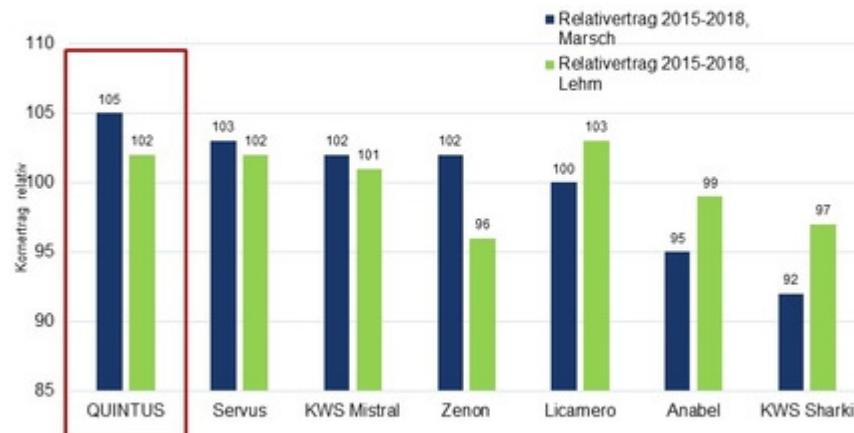
# QUINTUS A

Herausragend ertragreich und gesund



## LSV Sommerweizen Niedersachsen 2015-2018

### Relativverträge<sup>1</sup> Marsch und Lehmstandorte



1: = Werte werden nach der Hohenheim-Gültzower-Methode auf Basis der absoluten Einzelortsergebnisse verrechnet. Sie beeinhalten z.T. auch WP- u. EU-Ergebnisse.

# QUINTUS A

Herausragend ertragreich und gesund



## QUINTUS: konstant ertragsstark

LSV Sommerweizen 2015-2017, Stand 23.11.2017

Bundesland	2015	2016	2017
Niedersachsen (Marsch)	106	106	106
Niedersachsen (Lehm Nordwest)	102	104	104
NRW (Lehm Nordwest)	104	104	103
Schleswig-Holstein (Lehm)	102	104	102
Schleswig-Holstein (Marsch)	106	105	105
Bayern	106	103	99
Rheinland-Pfalz/Baden-Württemberg	103	101	*
Hessen	107	99	101
Sachsen (Löß/Verwitterung)	110	98	103
Thüringen	107	98	*

\* Ergebnisse lagen am 23.11. noch nicht vor